

Allgemeines Wettkampfprogramm (AWP)

Allgemeines Wettkampfprogramm (AWP)	1
1. Vorwort.....	1
2. Allgemeines.....	2
3. Wettkampffarten	2
4. Auszeichnungen.....	3
5. Startgeld.....	3
6. Teilnahmeberechtigung.....	3
7. Wettkampf Struktur.....	3
8. Zusammensetzung und Berechnung.....	4

1. Vorwort

Die „Federation International de Gymnastique“ (FIG) hat zur Entwicklung der Sportakrobatik ein Programm aufgesetzt, das den Ansprüchen des Leistungssports, sowie dem des Breitensports gerecht wird. Das „Age Group Development and Competiton Program“ der FIG bildet die Basis für die unteren Altersklassen, um sie an die Anforderungen des Wettkampfprogramms „Age Group 11-16“ heranzuführen. Es bietet aber gleichzeitig die Möglichkeit Sportakrobatik ohne die Anforderungen des Leistungssports auszuüben.

Die FIG hat ihr „Development Program“ vor allen Dingen für Verbände entwickelt, die den Anschluss im Nachwuchsbereich noch suchen und kein eigenes entsprechendes Programm haben. Die Grundgedanken des Programms der FIG sollen vom „Konzept zur Förderung des Laeistungssportnachwuchses“ (KFL) des Deutschen Sportakrobatik Bundes (DSAB) für den Leistungssportnachwuchs übernommen werden und den Teil des „High Performance Streams“ übernehmen. Der Bereich des „Participation Streams“, der den Breitensport abdecken soll, reicht leider nur bis ins Jugendalter. Die Auswahl der Elemente im FIG Programm ist zudem nach unserer Meinung zu gering.

Die vom DSAB in 2018 festgelegte Struktur, zwei Säulen für den Wettkampfsport aufzubauen, eine Säule für den Leistungssport und eine Säule für den Breitensport, wird in diesem Konzept berücksichtigt. Während sich das KFL-Programm des DSAB mit dem Leistungssport beschäftigt, ist dieses Konzept, **AWP** für die zweite Säule, den Breitensport gedacht.

Die in der Struktur des DSAB vorgeschlagene Bezeichnung der zwei Altersgruppen, Acro Kids und Acro Friends wird übernommen.

AWP soll ermöglichen, dass Sportler auch außerhalb des Leistungssports an Wettkämpfen in der Sportakrobatik teilnehmen können. Es soll auch gewährleisten, dass Sportler, die nur zeitweise eine „Auszeit“ vom Leistungssport nehmen, jederzeit wieder in den Leistungssport wechseln können, und das in jedem Alter. Dies soll unter anderem die Nutzung der gleichen Elementekataloge garantieren. Die Altersgruppe der Acro Kids benutzen die Elemente aus KFL, während die Acro Friends auf den Tables of Difficulty der FIG zurückgreifen können. Da die schwierigsten Elemente in KFL den Elementen der Age Group 11-16 der FIG entspricht, dürfte auch ein Wechsel von Acro Friends nach Acro Kids keine großen Probleme darstellen.

Da die Tariff Sheets in KFL künftig mit Acro Companion erstellt werden können, kann dies ohne größere Probleme auch auf **AWP** übernommen werden. Da die Anforderungen für die Acro Friends denen der Senioren entsprechen, ist auch für die Altersklasse Acro Friends die Erstellung der Tariff Sheets in Acro Companion jederzeit realisierbar.

2. Allgemeines

Für beide Altersstufen ist das Regelwerk sehr einfach und entspricht vorhanden Programmen. Lediglich die Altersgruppen und Altersdifferenzen unterscheiden sich von denen im Leistungssportbereich.

Die Verwendung von vorhandenen Elementekatalogen erübrigt das Zusammentragen und die Erstellung eines weiteren neuen Katalogs. Genutzt wird der Tables of Difficulty der FIG und der Elementekatalog des KFL, bei dem es **keine Bindung an die verschiedenen Level gibt**, wie im KFL Programm.

Die Begrenzung der Schwierigkeit bei den Acro Friends soll zur Sicherheit der Sportler beitragen und verhindern, dass zu großes Risiko in den Übungen eingebaut wird.

Die Besonderheit, dass die Altersdifferenz von sechs Jahren bei Acro Friends bis zum Alter von 20 Jahren fortgeführt wird soll gewährleisten, dass auch im Breitensport die von der Sportart ausgehende Ästhetik fortbestand hat. Das verpönte „Kinderwerfen“ soll so vermieden werden.

3. Wettkampfformen

3.1. Einzelwettkämpfe

Bei den Einzelwettkämpfen werden die Platzierungen in den Disziplinen Damen Paar, Herren Paar, Mixed Paar, Damen Gruppe und Herren Gruppe, sowie in den Altersklassen Acro Kids und Acro Friends ermittelt..

4. Auszeichnungen

- 4.1. Die ersten drei Plätze erhalten Medaillen in Gold, Silber, Bronze
- 4.2. Alle Teilnehmer erhalten pro Übung eine Urkunde.

5. Startgeld

- 5.1. Das Startgeld entspricht dem Startgeld bei Acro Kids, dem der Schülerklasse und den Acro Friends dem der Meisterklasse

6. Teilnahmeberechtigung

- 6.1. Teilnahmeberechtigt an Meisterschaften und Wettkämpfen sind alle Sportler, die ordnungsgemäß Mitglieder von Vereinen oder Sportabteilungen sind, deren Landesfachverbände dem DSAB angehören. Sie müssen im Besitz einer gültigen Jahresstarterlaubnis des DSAB/Deutscher Turnerbund (DTB) sein.
- 6.2. Meldungen zur Teilnahme an Wettkämpfen erfolgen über das Online Portal des DTB. Genauerer regelt die Ausschreibung
- 6.3. Jeder Starter **muss** eine gültige Jahresstarterlaubnis im DTB Turnportal besitzen.

7. Wettkampf Struktur

7.1. Altersklassen

Es gibt zwei Altersklassen. Es zählt immer das Alter, das in dem Kalenderjahr erreicht wird.

7.1.1. Acro Kids

Mindestalter ist hier 6 Jahre, das Höchstalter beträgt 14 Jahre. Die Altersdifferenz in den Formationen darf 6 Jahre nicht überschreiten.

7.1.2. Akro Friends

Alle Formationen bei denen mindestens ein Teilnehmer 15 Jahre oder Älter ist ist der Start in Acro Friends. Die Altersdifferenz ist auch hier 6 Jahre, bis der

jüngste Teilnehmer einer Formation 13 Jahre alt ist, dann darf die Altersdifferenz auch größer als 6 Jahre sein.

(Beispiel1 – UP 16, OP mindestens 10 –
Beispiel2 – UP 18, OP 12 –
Beispiel 3 – UP 21, OP 13)

8. Zusammensetzung und Berechnung

8.1. Acro Kids

8.1.1. Jede Übung muss mit Choreographie und Musik geturnt werden. Die Musik darf auch Text enthalten, wobei hier klar die Regeln der FIG zur Musik einzuhalten sind.

8.1.2. Die Übung darf maximal **2:00** Minuten dauern

8.1.3. Jedes Paar, jede Gruppe muss aus der Tabelle des KFL drei Balance (Reihe A – C) und drei Dynamikelemente (Reihe D – F) turnen, zusätzliche Elemente sind nicht erlaubt.

8.1.4. Für jedes fehlende Element gibt es eine Strafe von 1,0 Punkten.

8.1.5. Für jedes zu viel gezeigte Element gibt es eine Strafe von 1,0 Punkten.

8.1.6. Die Bewertung der Übungen erfolgt nach den Bestimmungen des Code of Points der FIG

8.1.7. Individuelle Elemente

8.1.7.1. Individuelle Elemente müssen gleichzeitig oder in unmittelbarer Folge geturnt werden und sind auch aus dem Elementekatalog des KFL zu entnehmen.

8.1.8. Schwierigkeit

8.1.8.1. Die Schwierigkeit wird nach den Bestimmungen des Code of Points der FIG errechnet. Dazu werden die Value der Paar- und Gruppenelemente sowie der Mittelwert der Individualelemente (alle Value der individuellen Elemente werden addiert und durch die Anzahl der Mitglieder der Formation geteilt) addiert und durch 100 geteilt.

8.1.8.2. Für zusätzlich geturnte Elemente gibt es keinen Schwierigkeitswert, technische Fehler werden trotzdem bewertet.

8.2. Acro Friends

- 8.2.1.** Jede Übung muss mit Choreographie und Musik geturnt werden. Die Musik darf auch Text enthalten, wobei hier klar die Regeln der FIG zur Musik einzuhalten sind.
- 8.2.2.** Die Übung darf maximal **2:00** Minuten dauern
- 8.2.3.** Es gelten die Speziellen Anforderungen für Senioren bei der FIG für eine kombinierte Übung. Lediglich die Forderung nach einem Handstand (FIG CoP 19.2) entfällt.
- 8.2.4.** Für die Schwierigkeit der Übung ist eine Obergrenze von 80 Value festgesetzt, wobei eine Toleranz von bis zu 20 Value besteht. Die maximale Schwierigkeit ist aber auf 0,8 Punkte festgelegt.

Beschlossen durch das Präsidium des WSAV im Dezember 2019

Präsident